



Buch des Monats Oktober 2015

Moby Dick von Herman Melville

„Nennt mich Ismael!“ Diese Worte hat wohl schon jeder gehört. Sie sind der Anfang des Buches über eben diesen Ismael, der auf der Pequod mit seinem Freund Queequeg und dem seltsamen Kapitän Ahab auf große Fahrt geht, um Wale zu fangen. Erst als sie in See gestochen sind, erfahren sie das wahre Ziel dieser Fahrt: Die Ermordung des weißen Mörderwals Moby Dick.

Das Buch beginnt recht spannend, wird aber zum Ende hin etwas langatmig. Die Personen sind gut beschrieben, so dass es einfach ist, sie sich vorzustellen. Für Feingeister ist das Buch jedoch nichts, da der Walfang und die Erlegung des Wals sehr genau beschrieben werden. Ich fand das Buch sehr gut, obwohl es durch die sehr genauen Beschreibungen etwas langatmig wird.

Man kann sie aber auch oft überspringen...

Jan Moisel 8c